

1 Millionen Menschen demonstrieren gegen NATO-Doppelbeschluss (22. Oktober 1983)

Kurzbeschreibung

Seit dem NATO-Doppelbeschluss von 1979 demonstrierte die Friedensbewegung auch in Deutschland immer wieder gegen das Wettrüsten und die Stationierung atomarer Raketen in Europa hauptsächlich durch die USA und weniger durch die Sowjetunion. Am 22. Oktober 1983 fanden die bisher größten Demonstrationen in Westdeutschland statt, an denen sich insgesamt mehr als eine Million Menschen beteiligten.

Quelle

Transkription

Sprecher: Seit dem NATO-Doppelbeschluss 1979 formierte sich in der Bundesrepublik, aber auch in der DDR eine Friedensbewegung, die die Rüstungsspirale stoppen wollte. Am 22. Oktober 1983 erreichte die Bewegung ihren Höhepunkt: Mehr als eine Million Menschen demonstrierten an verschiedenen Orten in der Bundesrepublik für eine umfassende Abrüstung und gegen die mögliche Stationierung neuer Atomraketen mittlerer Reichweite in Europa.

An vielen Orten versammelten sich Hunderttausende, im Bonner Hofgarten waren es allein eine halbe Million Menschen, die gegen die Nachrüstung demonstrierten. Die wohl spektakulärste Aktion: auf einer Strecke von 108 Kilometern Länge von Stuttgart über die Schwäbische Alb bis nach Neu-Ulm reihten sich um die 200.000 Menschen aus Protest gegen die Nachrüstung aneinander – die längste Menschenkette der Welt.

Quelle: 22. Oktober 1983 – 1 Millionen Menschen demonstrieren gegen NATO-Doppelbeschluss. History Vision (history-vision.de), Clip-ID: JHT000449D (1983).

history-vision.de

Empfohlene Zitation: 1 Millionen Menschen demonstrieren gegen NATO-Doppelbeschluss (22. Oktober 1983), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:video-5010>> [17.05.2025].